



Sehr geehrter Herr Landrat, verehrte Kolleginnen und Kollegen,
um Sie und Euch nach langem Zuhören noch zu bewegen,
habe ich mir gedacht, dass eine gereimte Haushaltsrede auch mal Freude macht.

Zuallererst bedanke ich mich bei unserm Kämmerer Herrn Oberleiter,
aber ohne seine rechte Hand Frau Kapp wäre er nur Einseiter.
Mein Dank gilt ebenso allen Mitarbeiter*innen der Verwaltung,
für Ihre wichtige Arbeit bis hin zur Haushaltsgestaltung.

Grundsätzlich will ich nicht meine Vorrednerinnen wiederholen,
doch ganz vereinzelt zeigen sich in einzelnen Themen ähnliche Folien.
Wie in den letzten Jahren, so auch heuer, wurden viele Artikel teuer,
und haben die Kosten für den Landkreis getrieben, was wir nicht gerade lieben.
Die Aufgaben werden jedes Jahr größer, und die Deckungslücken immer böser.
Da hilft auch keine Steigerung der Umlagekraft, wenn uns die Bezirksumlage schafft.
So bleibt uns nicht anders übrig, die Lücken zu schließen,
dass wir eine Erhöhung der Kreisumlage angehen müssen.
und trotzdem die Rücklagen deutlich reduzieren,
wie lange kann uns das noch reüssieren?
Lange haben die Fraktionen gerungen und was ist uns dabei gelungen?
Ein tragbarer Kompromiss, doch keiner fühlt sich siegesgewiß.
Aber wie soll das weitergehen in den nächsten Jahren,
wenn wir den Schuldenberg weiter in die Höhe fahren?
Wer hilft uns beim Bund und in Bayern,
damit wir kommunale Familie in Zukunft nicht versauern?
Deshalb war die Deckelung der freiwilligen Leistungen
für mich ein gangbarer Kompromiß, anstatt weiteren Kürzungen.
Im Wesentlichen folge ich den Mehrheitsbeschlüssen im Kreisausschuss,
nur der Kreisjugendring bekäme von mir ein größeres Plus.

In starker Bewegung ist auch bei uns die Krankenhaus-Landschaft,
auch dank Minister Lauterbach und seiner Ideenverwandtschaft.
In 2023 wollte das Plenum unsere Warnrufe nicht hören,
und jetzt hoffen wir, dass sie den Standort Altdorf nicht zerstören,
die Notaufnahme und der Op. Sind schon hinüber,
und was bleibt dann vor Ort an fachärztlicher Versorgung über?
Die Geschäftsführung müht sich, die Klinik Lauf auszubauen,
die Geburtshilfe erhalten, darauf wollen wir bauen.
Nicht für Menschen mit besonderen Fähigkeiten, brechen an nicht leichte Zeiten
wenn man im Heim einen Facharzt suchen muss,
und stattdessen vielleicht ins Krankenhaus fahren muss,
dann kostet das Ganze mehr als das Ambulante.....

Seit 2 Jahren haben wir ein Ticket für Deutschland,
aber was hilft das den Bürgern auf dem Flachland?
Drum müssen wir nicht nur die Preise subventionieren,
sondern noch bessere Verbindungen herbeiführen.
Deshalb wehr ich mich gegen die Mär,
dass der ÖPNV der Hauptschuldentreiber wär.
Und der Ausbau von Verbindungen mit wirtschaftlichem Ziel,
von Hersbruck über Engelthal nach Altdorf als Beispiel,
kann trotzdem gelingen, um neue Fahrgäste zu gewinnen.

Zu den erfreulichen Nachrichten des letzten Sommers
gehörte die Sanierung des Kraftwerkes Happurg
und fleißig sind die Baufirmen am Werk,
damit wird nicht nur die Bauwirtschaft gestärkt,
den größten Speicher in Nordbayern wollen wir in 2027 hoffentlich feiern.
Auch der Solarausbau wächst nun jetzt, und hat doch sein Grenzen,
wenn das Verteilernetz nicht mitwächst, können wir nichts mehr ergänzen.....

Überhaupt stand der Wahlkampf zum Bundestag nur auf wenigen Themen
jetzt aber ist es Zeit, die anderen Aufgaben wieder aufzunehmen,
die Warnzeichen der Klimakrise werden größer, und am Ende die Folgen noch böser,
wenn wir nicht bald und zielgerichtet handeln, sonst werden wir hier ganz versandeln.
Gegen Hitze hilft Wasser und Begrünung, wo finden wir das zur Abkühlung,
auf den gepflasterten Marktplätzen und versiegelten Parkplätzen?

Am Ende gehört der Dank meinen Kolleginnen, kurzzeitig 2 Bundestagsabgeordneten,
für die stets offene und konstruktive Zusammenarbeit, das ist keine Selbstverständlichkeit.
Über Parteigrenzen zum Wohle des Landkreises sich einzusetzen,
das hilft uns allen, uns noch besser zu vernetzen.

Damit komme ich zum Ende meiner Haushaltsrede,
und stimme der Vorlage zu samt aller Verträge,
damit der Kreishaushalt 2025 in Kraft treten kann,
und nehme damit auch die erhöhte Kreisumlage an.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Schwarzenbruck, den 07.04.2025

